

Invitation et programme

Remise du Prix d'histoire du CLUDEM

à Theo Schley pour sa thèse

"Die Bürger und ihr König. Die Prager Bürger im Dienst
Johanns von Luxemburg (1310 - 1346)"

Jeudi 5 décembre à 18h

Lëtzebuerg City Museum,
auditorium



"Die Prager Fleischer öffnen Johann von Luxemburg das Tor der Stadt Prag". Malostranský gradual 1561 1573, Archiv hlavního Prahy, rukopisy, sign. 1869

- 17h15 – Point presse
- 18h – Présentation du CLUDEM par Michel Margue, président du CLUDEM
- 18h15 – Présentation du Prix CLUDEM, de la décision du jury et du lauréat par Michel Pauly, président du jury
- 18h30 – Exposé "Die Bürger und ihr König. Die Prager Bürger im Dienst Johans von Luxemburg (1310 - 1346)" par le lauréat Theo Schley (Heinrich Heine Universität Düsseldorf)
- 19h15 – Questions du public
- 19h45 – Fin

Die Bürger und ihr König. Die Prager Bürger im Dienst Johans von Luxemburg

Vortrag zur Verleihung des CLUDEM Preises, 5. Dezember 2024, Luxemburg
Theo Schley, Dr. des.

In dem Vortrag möchte ich einige zentrale Ergebnisse meiner Doktorarbeit vorstellen. Diese untersucht die Beziehungen zwischen König Johann von Luxemburg und den Prager (Altstädter) Bürgereliten. König Johann gilt bis heute nicht als Herrscher und Politiker, der den Stadteliten in seinem Herrschaftsbereich viel Aufmerksamkeit geschenkt hätte. In Tschechien gilt er bis heute vielmehr als verantwortlich für eine angebliche politische Marginalisierung der Städte im böhmischen Herrschaftsgefüge. Dies gilt es zu hinterfragen. Ausgehend von der Beobachtung der Interdependenz zwischen Königtum und (deutschen) Reichsstädten, stellt der Vortrag maßgebliche Interessengruppen unter den Bürgern der böhmischen Hauptstadt vor und zeichnet die Entwicklung ihrer Allianz mit König Johann nach. Durch diesen Perspektivwechsel – vom Blickpunkt der Bürger auf den König, anstatt andersherum – treten die bisher unterbelichteten Rückwirkungen des engen Bündnisses zwischen Bürgern und König zutage: Die soziale und administrative Verdichtung der Stadt während Johans Herrschaft, der soziale Aufstieg einiger Großbürgerfamilien, die Verstärkung von Johans herrschaftlicher Funktionsfähigkeit und schließlich Ansätze einer johann-freundlichen Memoria in Prag, die jedoch durch seinen berühmten Sohn bis heute überblendet wird.



<LËTZEBUERG
CITY
MUSEUM>